



Stipendien für geistliches und soziales Engagement

Seit dem Sommer vergibt der Förderverein jährlich fünf neue Stipendien an Masterstudenten, die sich besonders ins geistliche und soziale Leben Friedensaus eingebracht haben. Je €250 erhalten in diesem Jahr Raimund Baum, Dominik Gelke, Ralf Hartmann, Marcus Jelinek und Frederik Woysch. Mit diesem Stipendium, durch das Fachbücher oder wahlweise auch Kongressbesuche und Weiterbildungen finanziert werden können, anerkennen wir das Engagement der Betroffenen in Friedensau – für den Studentenrat, die Gemeinde, die Hochschule und den Ort.

„Ein Forscher vor dem Herrn“: Förderverein ermöglicht Masterstudium

Cepha Ang'ira kommt aus der Kisii-Region in Kenia. Dies ist ein dicht besiedeltes Gebiet, das aus nur zwei Landkreisen besteht und in dem mehr als 250.000 Adventisten wohnen. Mit Kindern sind sie mehr als eine halbe Million Menschen, die sich sabbats zum Gottesdienst versammeln! Insgesamt leben in Kenia über 660.000 Adventisten.

In einer solchen adventistischen Volkskirche gibt es auch viele Herausforderungen. Einer davon hat sich Cepha in seiner Masterthese angenommen: Die unter Kisii-Adventisten weit verbreiteten Angst vor dem „bösen Blick“. Durch seinen neunjährigen Predigerdienst weiß er um die geistlichen Nöte und sozialen Spannungen, die mit derlei Ängsten verbunden sind, und hat sich als erster Theologe ausführlich mit diesem ostafrikanischen Problem befasst.



Cepha Ang'ira mit dem Autor

Abgesehen von ausgezeichneten Studienerfolgen hält Cepha übrigens einen Rekord: Er hat in nur zwei Jahren Studium über die genannte Studie hinaus acht schriftliche Forschungsarbeiten verfasst, doppelt so viele wie in der Studienordnung verlangt werden! Sein Wunsch wäre es, zukünftig zu promovieren und bei der Ausbildung von Predigern in Ostafrika mitzuwirken. Auch wenn die Mittel dafür noch nicht vorhanden sind: Das Zeug dafür hätte er.

Cephas Studien wurden auch durch eine Mischung verschiedener Stipendien möglich, die der FFF mitfinanziert. Darunter sind Arbeitsstipendien sowie Gelder des DAAD (Dt. Akademischer Austauschdienst), bei denen Spenden an den Förderverein durch das „Matching“-Prinzip verdoppelt werden können. Wir sind davon überzeugt, dass diese Mittel im Studium von Menschen wie Cepha gut angelegt sind!

Musikförderung und Orgelstipendium

Ab dem neuen Studienjahr (2011/12) steigt der FFF verstärkt in die Förderung musikalischer Ausbildung an der Hochschule ein. Studentinnen und Studenten sollen dabei in Friedensau dauerhaft die Möglichkeit haben, günstigen Instrumentalunterricht zu belegen. Insbesondere den Orgelunterricht wird der Förderverein großzügig finanzieren.

Diese Musikförderung ist – wie ein bedeutender Anteil anderer Stipendien – vor allem durch Erträge zweier Fonds möglich, die seit 1998 von Herbert und Waldtraut Blomstedt gestiftet wurden und seither vielen Studierenden zum Segen geworden sind. Auch die alle zwei Jahre vergebenen Blomstedt-Preise Musik und Theologie (vgl. Rosette 38, Dez. 2010) stammen aus diesen Fonds.

Friedensau in der Bibel!

Wusstest du, dass Friedensau in der Bibel steht? Wenn nicht: Fünfundig wirst du bei Jesaja 32,18: „... und mein Volk wird auf einer Friedensaue wohnen und in ihren Wohnungen wird Sicherheit sein.“ In diesem Sinne laden wir alle ein, unseren schönen Ort einmal zu besuchen (z. B. am Wochenende der Begegnung mit der Hochschule, 21.–23. Oktober). Darüber hinaus: Wer Mitglied im Förderverein Friedensau ist, fördert die Ausbildung junger Menschen, damit sichtbar wird, wovon es schon bei Jesaja geht: das Reich Gottes!

Stefan Höschle, 2. Vorsitzender des FFF

www.thh-friedensau.de/de/fff/;

foerderverein@thh-friedensau.de; Tel.: 039 21-91 62 12

Bankverbindung: Förderverein Freundeskreis Friedensau

Konto-Nr. 511 002 815; BLZ 810 540 00